

## 5. FASSUNG - 16.10.2009

### HANNA BLEIBT

Arbeitstitel -

#### 1 - IM SCHNEIDERATELIER

Dunkel  
Urschrei  
Licht

Hanna schaut starr vor Schmerz auf ihren Finger in dem eine Nadel steckt

Wenn Publikum lacht, ärgert sie sich: ich tu mir weh und ihr lacht noch drüber  
Droht ihnen mit Nadel

Man hört ein quietschendes Lachen, sieht aber nichts, nur einen Lichtschimmer von rechts oben.

Hanna schaut hoch, verärgert.

Zieht Stück für Stück die Nadel raus – tut unheimlich weh - schreit  
Ablecken – tut gut - Finger will wie kleines Kind nicht mehr aus Mund  
Publikum anbieten  
Desinfizieren mit Wasserspritzflasche – Erleichterung - brennt – schreit  
Wasser ins Gesicht – Erleichterung – brennt – schreit  
Riecht an Blumentopf, um sich zu erholen

Näht

„Fake Stich“ um das Publikum zu ärgern – stummer Schrei – Blick - reingelegt!

Man hört von rechts oben: Zu spät, zu spät (lispelnde Stimme)  
Hanna schaut verärgert hoch.

Hanna nimmt ihre Arbeit wieder auf. Näht monoton.

Man hört von rechts oben: zu spät, zu spät  
Hanna droht mit der Nadel und zieht dabei den Faden aus der Nadel.

EINFÄDELN - Leckt Faden – schmeckt gut - Isst Faden – verschluckt ihn – Faden ist weg - muss Neuen nehmen –  
Faden lecken – geht nicht mehr in Öse, weil zu schlaff  
Stellt ihn mit Finger hoch – er fällt  
Droht mit Schere – er will nicht stehen  
Wie Bestrafung: Faden abschneiden (köpfen)  
Mit Seilzug öffnet sie Deckel von Abfallkübel auf der andern Seite – wirft Faden rüber  
Will Faden wieder lecken – besinnt sich

Fädelt ein, vor Anstrengung – beginnt sie zu SCHIELEN  
Das Schielen rastet ein – versucht mit zwei Nadeln die Augen auseinanderzubringen – mit einer Nadel rechts, mit der andern links fahren – Augen machen verdreht mit – sie

verdreh Nadeln und es klappt  
 Will wieder einfädeln – sie schielt – löst es mit zwei Nadeln auf  
 Schliesst die Augen und fädelt hinterm Rücken ein – Man sieht an herausgestreckter  
 Zunge, wie sie sich anstrengt – schafft es einzufädeln

Zunge hängt raus - Zunge rein – Augen schielen – Augen normal – Zunge  
 raus....Entweder schielen oder Zunge draussen.  
 Näht sich Zunge in den Mund.  
 Bringt Mund nicht mehr auf. Schneidet mit der Schere auf.  
 Spritzt sich Wasser ins Gesicht – es brennt! Schmerzenschrei.  
 Riecht an Blumentopf, um sich zu erholen

Man hört von rechts oben: Zu spät, zu spät  
 Hanna ist verärgert. Lässt am Seil Schneider-Drahtpuppe runter, die mit Tuch abgedeckt  
 ist – Drin ist ein VOGEL - mit kleiner Lampe - Käfigtüre wie bei Vogelkäfig, nur hier im  
 Brustkorb  
 Vogel: Du bist zu spät, du bist zu sp.....  
 Hanna hält ihm den Schnabel zu - Füttert ihn - zieht ihn wieder hoch.

.  
 Zählt die Stiche, die sie noch zu nähen hat. Es sind viel zu viele!  
 Nähen – Schweiss abwischen - nähen – Schweiss abwischen, nähen –  
 Schweiss abwischen – Will Wasser aufs Gesicht spritzen, besinnt sich.  
 Wasser auf Blume spritzen -  
 Blume geht auf – Hanna schaut wie einem Wunder zu (Zeitraffer)

Sie will aufstehen. Es geht nicht. Nur der Oberkörper bewegt sich.  
 Horcht. Horcht mit Fadenspule. Hört ein Schnarchen. Beine sind eingeschlafen.  
 Schreit: aufwachen! Nützt nichts.  
 Schreit durch Fadenspule wie durch Megaphon. Schlägt auf Beine.

.  
 Sticht sich grosse Nadel ins Bein. Schmerz.  
 Hanna steht auf, beide Beine schmerzen beim Auftreten. Schmerzensschrei.  
 Sie macht verkrampfte Schritte. Schnelle kleine Schritte. Kniert auf Tisch, damit Schmerz  
 aufhört.

Vogel: aua aua aua.... Ha ha....aua

Versucht wieder zu gehen. Beine knicken ein. Aus den steifen Schritten wird ein Tanz –  
 die Verkrampfung löst sich

## **2 – DAS KLEID**

Zählt die aufgehängten Puppen aus  
 Zieht eine Puppe runter.  
 Heftet Blume an Dekolleté von Kleid – dreht Faden um Blume – Faden fertig

Vom Kleid fallen Blume zu Boden  
 Will sie annähen – hat keinen Faden - findet den Faden, den sie am Anfang verschluckt  
 hat, wieder im Mund, event. schon eingefädelt  
 Näht Blume an – eine andere fällt runter - näht sie an – alle fallen runter -

Heftet sie mit Spucke an Kleid – sie halten.

Sieht dass beim Ärmel noch eine Naht offen ist.

Näht den Ärmel fertig. Merkt nicht, dass sie eigenen Ärmel dran näht. Beim Weggehen reisst sie Ärmel von Kleid mit. Reisst daran solange, bis der Ärmel nur noch Stofffetzen ist.

Jetzt reicht der Stoff nicht mehr.

Wühlt in ihrem Stoffkorb. Fetzen fliegen herum. Findet nichts Passendes. Sucht überall auf der Bühne.

Schaut in den Zuschauerraum. Sieht Stoffe in allen Farben! So ein schönes Stofflager! Misst den Ärmel, um die gesuchte Stoffmenge zu bestimmen.

Nimmt Schere und geht ins Publikum. Sucht mit Ärmelresten passenden Stoff im Publikum

Schneidet vom Rock einer Zuschauerin. Heftiger Kampf mit der Frau („Sei nicht so pingelig! Kurz steht dir eh besser“) Verschwindet unter Rock von Frau.

Vogel: nicht lustig, nicht lustig...

Hat Schere im Kopf. Merkt es nicht. (Lichtwechsel)

Man hört Türglocken. Hanna hört nichts.

Sieht die Zuschauer, die sie erschreckt anstarren.

Hanna: was schaut ihr so?

### **3 – DAS PAKET**

Man hört Türglocken.

Durch den Zuschauerraum kommt ein Mann: Grufti, Gothic, schwarz gekleidet, mit Ketten, schwarze Augenringe, flucht leise vor sich hin, grummelt Unverständliches. Langer schwarzer Mantel. Auf T-Shirt oder Mantel Aufdruck: Totenkopf, und CHARON oder STYX

Schiebt auf einem Sackkarren ein grosses Paket. Man hört Glockengeklingel  
Der Mann hat Kopfhörer an.

Schneiderin, noch im Zuschauerraum, schaut mit offenem Mund zu.

Mann: Wo soll's hin

Hanna: Für mich?

Zeigt auf Bühne.

Er bringt Paket auf Bühne. Grummelnd.

Hanna freut sich über das Geschenk.

Er lässt Hanna unterschreiben. Sie hat kein Trinkgeld. Sie fragt Zuschauer

Er geht durch Zuschauerraum ab.

Musik geht weiter: sie kommt aus dem Paket.

### **4 – DAS TOR ZUR UNTERWELT**

Das tönende Paket steht auf der Bühne. (Glockengeklingel)

Hanna will es sofort aufmachen. Sie meint, es sei eine Spieluhr mit Tänzerin. Oder

vielleicht Ziegen.

Sucht die Schere, um die Schnur aufzuschneiden. Findet sie nicht. Schaut im Publikum nach. Wenn ein Zuschauer ihr Zeichen macht, dass die Schere auf ihrem Kopf ist, macht sie ihm auch „einen Vogel“: du bist auch blöd!

Geht wieder auf Bühne. Kratzt sich nachdenklich am Kopf. Berührt etwas Metallenes. Fährt mit den Fingern der Form nach. Macht Schere auf und zu.

Realisiert, dass es ihre Schere ist, und dass die Schere im Kopf ist und sie darum wahrscheinlich tot ist.

STERBEN: Fühlt sich schwach, Kopfweg, stirbt auf verschiedene Art - wacht aber immer wieder auf. Scheint doch nicht tot zu sein? Ein letztes Fünkchen scheint noch in ihr zu flackern.

Nimmt Schere Stück um Stück aus dem Kopf:  
RAUCH kommt aus Schädel.

Schneidet Schnur auf.

Benutzt Schere wie Büchsenöffner, dann wie Stemmeisen. Kriegt Paket nicht auf.

Strengt sich sehr an. Nichts zu machen.

Das Glockengeklingel hört auf.

Hanna sehr enttäuscht: jetzt kriegt sie ein Geschenk und bringt es nicht auf.

Setzt sich auf Tisch.

Gibt dem Paket einen heftigen Tritt.

Der Deckel öffnet sich langsam.

Musik leise, wird langsam lauter (Carmina Burana)

Hanna nähert sich und schaut ins Paket

Knall - Starker Wind – Rauch - Licht im Paket.

Lupos (Luftkissenpolster) fliegen aus Paket - flatternd

Hanna flieht unter Stoffkorb.

Wie ein Spuk hört alles auf. Stille. Lupos sind wieder im Paket.

Hanna kommt aus Stoffkorb und schleicht sich langsam an.

Schaut in Kiste. Da ist nichts?! Zieht Lupos raus. Nichts drin.

Meint, alles sei nur eine Täuschung gewesen. Wirft die Lupos hoch, flattert mit ihnen, setzt sie sich wie ein Gespenst über den Kopf. Macht HUUUUUUUU wie ein Gespenst. Lacht über sich selber, dass sie sich so Angst hat einjagen lassen. Spielt wieder das unheimliche Gespenst mit weitausgestreckten Armen

Rauch aus der Kiste

Lautes Staubsaugergeräusch

Hanna wird mit grosser Kraft angesogen – fällt in die Kiste

Riesige Lupo-Bahnen und Fransen fallen von oben runter  
Tisch, Abfalleimer und Nähkästchen werden angesogen.

Der Deckel senkt sich - Sie kann grad noch einen Fuss dazwischen klemmen – drückt Deckel wieder auf – will raus – Deckel drückt zu – Kampf: Hände, Füsse, Kopf raus und rein - klopft von innen an die Wände -  
 Kann noch eine hängende Puppe ergreifen – zieht sich raus  
 Fadenspule als Enterhacken  
 Wirft Blumentopf fällt in Schachtel  
 Rettet sich mit grösser Not – ist draussen – ausser Atem - macht Deckel zu Stille

Sie ist erleichtert. Steht ohne es zu merken auf Pedal von Abfallkübel – er öffnet sich –sie erschrickt : „noch ein Deckel“ - flieht auf die andere Seite  
 Sieht offenes Nähkästchen – macht erschreckt Kästchendeckel zu

Tut wie wenn nichts wäre – VERDRÄNGUNG  
 Will noch Ärmel fertig machen – Singt laut, um Angst zu überspielen  
 Näht mit Nadel ohne Faden  
 Schaut heimlich zu Paket, leiser und lauter singend

Hat keinen Stoff für zweiten Ärmel. Will den einen Ärmel abschneiden, um zwei kurze zu machen.  
 Geht zu Tisch und holt Schere. Da war doch was mit dieser Schere?! Sie denkt nach, kratzt sich auf Kopf. Rauch tritt heraus. Man hört Türglocke.  
 Legt Schere entschlossen auf Tisch. Arbeitet ohne.  
 Hat Idee: greift ins Kleid und zieht den ganzen Ärmel durch das Kleid. Zwei kurze Ärmelchen! Sie ist zufrieden.

Setzt sich auf Tisch, auf die Schere. Springt erschrocken hoch.  
 Denkt wieder über Schere und Tod nach. Rauch aus Kopf  
 Wird ganz ruhig. Realisiert Ich bin tot! Gestorben!

Der Deckel öffnet sich.  
 Sie winkt den Zuschauern. Abschied.

Sie steigt in das Paket – schaut in die Tiefe – ruft nach unten – nach langer Zeit kommt ein leises Echo zurück: das muss tief sein!  
 Hanna versinkt langsam – winkt Zuschauern ein letztes Mal –versinkt langsam  
 Findet Blumentopf im Paket: die Blumen hängen verwelkt runter – Schreck!  
 Dreht sich mit einem Ruck – kommt wieder raus

## **5 – AUSFLÜCHTE**

Hanna: Noch eine letzte Zigarette!

Hanna sucht sich Zigarette im Publikum. Bekommt Packung.  
 Liest auf Packung: Rauchen kann tödlich sein. Gibt Paket erschreckt zurück  
 Fragt, ob niemand was Längeres hat zum rauchen? Zigarre, Krumme, Nielen, Pfeife....  
 Findet Joint bei jungem Mann. Freut sich: so lang rauchen heisst, noch lange leben.

Geht auf Bühne. Schaut Joint an, schaut Kiffer an – hat Idee.  
 Hanna: Dir geht es schlecht. Du kiffst soviel um zu vergessen? Du willst sicher sterben?!

Bitte, hier! Das ist gratis! Und gesund...  
Bietet ihm Paket an. Er will nicht.

Hanna sieht überall unglückliche, müde, deprimierte Zuschauer mit klaren Zeichen von Burnout, oder mit schlechten Zähnen, Augenringen, Herzrhythmusstörungen (fühlt Puls bei Mann, der Herzschlag schlägt im Trauermarsch)... die sicher nichts lieber wollen, als sofort zu sterben  
Keiner will! Keiner will ein Opfer bringen!

Macht auf MITLEID: „so jung sterben“ - lässt sich von Zuschauern trösten–  
Sitzt einem Mann heulend auf dem Schoss. Plötzlich: Pfoten weg.  
Geht heulend auf Bühne  
Paket öffnet sich

---

Steigt in Paket. Heult. Hält Hände auf schmerzender Brust. Hält Hände auf Bauch.  
Hat HUNGER!  
Verlangt eine letzte Mahlzeit  
Macht Deckel zu  
Holt Teller und Besteck aus Tischschublade

Hat aber nichts zu essen - fragt Publikum, ob sie was zu essen haben.  
Isst pantomimisch und versucht dem Tod klarzumachen, dass alles ganz gut schmeckt –  
streut Salz und Pfeffer - verbrennt sich Zunge – isst Spaghetti – bekleckert sich – isst begeistert...  
Hanna bietet dem Tod essen an

Vogel: Nicht lustig, nicht lustig (nicht luftig – Vogel lispelt)  
Kriegt kriminellen Blick - beschliesst, den Vogel zu essen. Holt Vogel raus und legt ihn auf Teller – versucht ihn mit Schere umzubringen – mit Massband erwürgen - schafft es nicht – schneidet kleine Stückchen Feder ab und kaut - schmeckt grässlich, aber sie tut so, als wär's lecker – spuckt auf die andere Seite

---

Versucht ihn mit Nadel zu erstechen – erinnert sich an Voodoo - macht Tanz, singt und schreit und, auf dem Höhepunkt, steckt sie sich die Nadeln in die eigene Brust –  
Vogel: lustig, lustig! .  
Nimmt die Nadeln unter Schmerzen raus  
Will an Blumentopf riechen, um sich zu erholen

Sieht die verwelkten Blumen.  
Kichert böse: Lustig, lustig!  
Tut Vogel ins Paket  
Man hört: Nicht lustig, nicht Illu....Röcheln –  
Zieht toten Vogel raus – spießt ihn auf Stricknadel -hält ihn wieder rein – zieht Poulet heraus – riecht und drückt daran: noch roh – hält ihn wieder rein - dreht Spiess wie auf Grill - Rauch kommt raus - der Vogel ist angekohlt –  
Betrauert ihren besten Freund – will ihn ins Grab, ins Paket legen. Ist zu gross für kleinen Vogel – trägt ihn trauernd zu Abfalleimer – lässt ihn ins Grab runter – haut Deckel zu.  
Sie hat Hunger  
Schaut sich mit Stricknadel-Spiess in der Hand die Zuschauer an. War nur ein Scherz.

Hanna geht ins Paket – sieht die ganze Unordnung -  
 Will alles noch in Ordnung bringen und einen reinen Tisch hinterlassen  
 Räumt alle Stoffe wieder in Korb. Schiebt alles zurecht. Zieht Puppe hoch.

Sie beginnt, das Nähkästchen aufzuräumen. Aus dem Aufräumen wird langsam ein Spiel.

Rote Fadenspule: Mamma

Braune Fadenspule: Papa

Sie winken sich von weitem. Wollen zusammenkommen.

Papa springt von Schublade zu Schublade. Mamma hat Angst.

Papa kommt in unteren Teil: zu weit. Geht hoch und wirft Massband zu Mamma.

Massband wird grosses Seil – Papa als Seiltänzer

Feind-Schere schneidet Seil durch

Papa fällt in Fluss – schwimmt – kann sich retten

Rennt zu Mamma hoch. Umarmen sich.

Hanna macht Kästchen zu.

Rammeln im Nähkästchen

Hanna: Macht leiser

Das Nähkästchen zittert

Hanna kommt ins Sehnen: Noch einmal verlieben!

Geht in Zuschauerraum, schaut sich Männer an, zwinkert ihnen zu.

Flüstert einem Mann ins Ohr: *Voulez-vous couchez avec moi, ce soir...*

Er versteht nicht, auch das zweite Mal nicht. Sie schreit es laut.

Er versteht immer noch nicht.

Hanna: *Fucky Fucky?!*

Führt Mann auf Bühne – sucht Bett – öffnet den Deckel

Sagt freundlich zu Mann: Du zuerst

Springt Mann in Arm –Hält ihn fest und schreit : „RETTE MICH!!! “

Hanna: Wollen wir zusammen sterben? Bietet ihm Schere an.

Er verlässt sie - Liebeskummer – sie schaut ihm als Verschmähte sehr traurig nach –  
 bettelt auf Knien – singt: *Ama mi Alfredo.....un ultima vez!*

Hanna: Ich will sterben

Steigt in Paket – Winkt - Klappe geht zu – Kopf raus – nichts passiert – geht wieder rein –  
 steht auf: es geht nicht. – springt und schaukelt - nichts

Äfft Gespenst wieder nach – funktioniert nicht

Lupo als Schal - winkt

## **6 – DAS STERBEN**

---

Zieht an Seilen – ein Lupo- wird Segel

Deckel von Paket klappt ganz um – Wellen werden auf der Innenseite sichtbar – das  
 Paket wird zur Barke

- Segel – Schiff – Reise (beweglicher Teil in der Kiste)

Vogel sitzt ihr auf die Schulter – mit Piratenaugen

- Sturm (ab da Projektion – Schatten?)

Schneiderpuppen tanzen vom Sturm getrieben mit –

Kleider fallen runter – es bleibt nur das Gerippe

Hanna tanzt

((Disko- Spiegelkugel dreht - die Lupos glitzern ?))

Hanna tanzt als Schatten

Dunkel

Sie ist verschwunden -

Paket ist verschwunden

Bühne leer: alles verschwindet nach hinten

## **7 – DIE AUFERSTEHUNG**

Schneiderin kommt mit grossem Paket durch Zuschauerraum

Sucht Zuschauer, der „ein Geschenk“ will.

Will sich Empfangsbestätigung unterschreiben lassen.

---